

17./XI. 1916

48

Deutsch-österreichisch-ungarische Einkaufsvereinigung.

Budapest, 16. November.

Die Deutsch-Österreichisch-ungarische Einkaufsvereinigung hielt heute ihre erste Sitzung in Budapest ab. Aus diesem Anlasse trafen zahlreiche Vertreter aus Deutschland und Österreich in Budapest ein. Handelsminister Baron Harkanyi empfing die Gäste und unterhielt sich mit ihnen über aktuelle Fragen des Rohstoffeinkaufes im Orient.

Abends fand ein gemeinsames Mahl statt, in dessen Verlauf Präsident Philipp Weiß auf die Monarchen der verbündeten Staaten sowie auf die Vertreter der Regierung toastierte. Redner gab der größten Anerkennung für das deutsche Organisationstalent Ausdruck.

Der Vertreter des deutschen Schatzamtes Stimmig dankte namens der deutschen Gäste und hob die großen Verdienste der Kriegsministerien um den Ausbau der wirtschaftlichen Organisationen hervor.

Der Staatssekretär des ungarischen Handelsministeriums v. Lers gab dem Wunsche Ausdruck, daß Ungarn nicht als Durchgangstor, sondern als Handelsemporium Mitteleuropas eine Rolle spiele.

Präsident Szurdany gedachte der Verdienste Alfred Lohmanns, der an den Beratungen ebenfalls teilnimmt, um die Beschaffung von Rohstoffen und um die Verbindung Amerikas mit Deutschland.

Feldzeugmeister Glucksmann als Vertreter des Kriegsministeriums hob den Opfermut der gesamten Bevölkerung des Hinterlandes lobend hervor.

Die Beratungen werden morgen fortgesetzt werden.